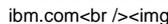




IBM und ARM ebnen den Weg in die IoT-Welt

IBM und ARM ebnen den Weg in die IoT-Welt
IFA und IAA 2015: IBM und ARM vereinheitlichen IoT-Technologien in der Cloud / Hersteller können Effizienz und Lebensdauer elektronischer Geräte steigern
Pünktlich zu den Herbstmessen IFA in Berlin und IAA in Frankfurt stärkt IBM ihr Engagement für das Internet der Dinge, kurz IoT (Internet of Things) genannt. Über eine Partnerschaft mit dem Halbleiter- und Software-Design-Unternehmen ARM erweitert IBM den Einsatz ihres Cloud-Services IoT Foundation und bindet Anwendungen ein, die auf der Chiptechnologie ARM mbed basieren. Dadurch lassen sich IoT-Lösungen schneller entwickeln, weil die Systeme vom Chip bis zur Cloud vereinheitlicht sind. Dies ermöglicht der Elektronikindustrie auch Geräte und Maschinen zu entwickeln, die in Echtzeit riesige Datenmengen sammeln und auswerten können. Produzenten von Waschmaschinen, Smart TVs und Autos profitieren von den integrierten IoT-Plattformen genauso wie Hersteller von Maschinen, Anlagen und Sensoren.
"Der Einsatz neuer IoT-Technologien muss sicher, simpel und skalierbar sein und sich nahtlos in bestehende Geschäftsmodelle von Unternehmen integrieren lassen", sagt Krisztian Flautner, General Manager IoT-Business bei ARM. "Jedoch ist es durchaus komplex, diese Transformation einfach durchzuführen. Durch die Zusammenarbeit mit IBM erhalten unsere Kunden eine einheitliche Entwicklungsumgebung, die den Einstieg in eine intelligent vernetzte Welt bestmöglich unterstützt."
Über die Partnerschaft mit ARM baut IBM die Einsatzmöglichkeiten ihres cloudbasierten Services IoT Foundation weiter aus. Zukünftig lassen sich ARM mbed fähige Chips automatisch mit der IBM Cloud verbinden, um die dortigen Analytics Services flexibel zu nutzen. Aufgrund der Vereinbarung der beiden Unternehmen basieren die IoT-Anwendungen durchgängig auf einer einheitlichen Plattform. Zudem kündigte IBM mit IoT for Electronics den ersten Service einer Reihe cloudbasierter und industriespezifischer Dienste an. Mit IoT for Electronics können Hersteller von Elektronikgeräten die Messdaten einzelner Sensoren erfassen und für die Echtzeit-Analyse mit anderen Daten kombinieren.
Dank ARM-Partnerschaft und neuer Services lassen sich elektronische Geräte wie Sensoren und Controller einfacher mit der Cloud vernetzen und binnen Minuten neue Anwendungen und Apps entwickeln. Beispielsweise werden Sensoren mit vorausschauenden Analysen kombiniert, um etwa Fehlfunktionen von Geräten und Maschinen in Echtzeit zu erkennen und zu beheben. Die IoT-Verknüpfung ermöglicht es beispielsweise, einen Alarm auszulösen, wenn eine Waschmaschine defekt ist, ein Auto zur Wartung muss oder eine Produktionsanlage fehlerhaft läuft.
IoT Foundation steht als Cloud-Service über die PaaS-Umgebung (Platform as a Service) IBM Bluemix zur Verfügung. Durch die Einbindung von ARM mbed basierten Geräten lassen sich Informationen und Messwerte nahtlos in neue IoT-Lösungen integrieren. Die Analysewerkzeuge sind in der Lage, im Sinne von Big Data große Datenmengen direkt zu verarbeiten, auch wenn sich Informationen schnell verändern. Entsprechende Sicherheitssysteme von IBM schützen die Daten innerhalb der Cloud, um insbesondere vertrauliche Informationen aus den Bereichen Finanzen, IP (Intellectual Property) oder Strategie effizient zu schützen.
"Auf der IFA und IAA zeigen und erläutern wir den Messebesuchern, wie unsere Partnerschaft mit ARM den Weg in die IoT-Welt ebnet", sagt Niklaus Waser, Direktor IoT / Industrie 4.0 bei IBM. "Egal ob es die Waschmaschine, das Auto oder eine Fertigungsanlage ist, wir verbinden den Chip mit der Cloud, um Daten unterschiedlicher elektronischer Geräte zu speichern und während des Betriebs auszuwerten. Ziel ist es, dank dem Internet der Dinge die Produktivität und Lebensdauer von Geräten und Maschinen zu erhöhen."
IBM auf der IFA und IAA
IBM gibt auf der IFA in Berlin und IAA in Frankfurt weitere Einblicke in die IoT-Partnerschaft mit ARM:
IFA 2015: Der IBM Messestand befindet sich im Marshall-Haus. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www-935.ibm.com/industries/electronics/events.html>
IAA 2015: Der IBM Messestand (B48) befindet sich in der New Mobility World (Halle 3.1). Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www-05.ibm.com/de/events/>
Über ARM: Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.arm.com>
Über IBM: Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/de>
Kontaktinformation
Dagmar Domke
IBM Deutschland
Business Analytics, IoT, Industrie 4.0
(0)170 480 8228
dagmar.domke@de.ibm.com


Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Landesgesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: [ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html](http://www.ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html)
IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.